



## Presseinformation

Landesschülervertretung Bayern  
Barer Str. 70  
80799 München  
eMail: info@lsv-by.de  
www.lsv-by.de  
Ihre Ansprechpartnerin:  
Lisbeth Zimmermann 0179-5340356

12. März 2001

### **Offener Brief der LSV Bayern an die Bayerische Staatsministerin für Unterricht und Kultus Frau Monika Hohlmeier**

**Sehr geehrte Frau Hohlmeier,**

da Sie während unseres Kongresses basis '01 leider nicht anwesend sein konnten, möchten wir Ihnen auf diesem Weg die wichtigsten Ergebnisse zukommen lassen. Über eine ausführliche Stellungnahme Ihres Ministeriums würden wir uns sehr freuen.

- Für diesen Herbst plant das Kultusministerium, einen Landesschülerkongress durchzuführen. Bisher wurden leider weder die Landesschülervertretung noch einzelne Bezirksschülersprecher in die Planungen mit einbezogen, wohl aber nach unseren Informationen Vertreter der Schüler Union. Unsere Rolle, also die der legitimen Vertreter der bayerischen Gymnasiasten, in der Planung ist dabei noch unklar. Wir hoffen aber, dass auch bei diesem Kongress das Konzept „von Schülern für Schüler“ Eingang findet und eine größtmögliche Einbeziehung der Landesschülervertretung (und damit der Bezirksschülersprecher) von Ihrer Seite unterstützt wird.
- In der nächsten Woche findet ein Forum der Hanns-Seidel-Stiftung zum Thema „Mitbestimmung“ statt. Neben Ihnen persönlich sollen auch „Schüler“ sprechen; doch die Bezirksschülersprecher wurden nicht einmal als Teilnehmer eingeladen.

Findet eine solche Vorgehensweise wirklich Ihre Unterstützung, wenn gerade Themen wie „Demokratie“ und „Mitbestimmung“ diskutiert werden sollen?

- Gerüchteweise dringt es auch bis in Schülerkreise vor, dass die Planungen zur Oberstufenreform im Kultusministerium langsam konkreter werden. Den Bezirksschülersprechern war versprochen, dass es im Vorfeld konkreter Planungen ein Treffen für einen intensiven Gedankenaustausch geben werde. Wir gehen davon aus, dass dieses zu einem Zeitpunkt geschieht, an dem die Eckpunkte noch nicht festgelegt sind und wir so das Thema gleichberechtigt diskutieren können.
- Unabhängig davon wäre es begrüßenswert, einen „Tag der offenen Schublade“ zu veranstalten und der Landesschülervertretung - und damit den bayerischen Bezirksschülersprechern - die Möglichkeit zu geben, sich über Pläne des Ministeriums zu informieren und Sie und das Ministerium im Austausch an unseren Gedanken und Ideen teilhaben zu lassen.

Wir bedanken uns über die Antworten auf die Anträge der LAG SMV. Wir möchten hier die Argumente von Herrn Ltd. MR Müller hinsichtlich des Aufbaus der Landesschülervertretung korrigieren. Er schrieb:

„Von Seiten des Staatsministeriums wird die Landesschülervertretung e.V. auch weiterhin nicht als offizielle Interessensvertretung in Bayern anerkannt. Grund ist unter anderem, dass auch Nichtschüler (z.B. Studenten) Mitglieder des Vereines sind.“

Diese Beschreibung entspricht nicht den wirklichen Tatsachen. Ordentliche Mitglieder im Verein Landesschülervertretung - Landesvereinigung der bayerischen Bezirksschülersprecher e.V. sind lediglich die 16 gewählten BezirksschülersprecherInnen. Nichtschüler unterstützen die LSV lediglich als Fördermitglied (und werden nicht einmal zu den Tagungen eingeladen) oder in der Geschäftsführung. Die inhaltliche Konzepte werden ausschließlich von den Bezirksschülersprechern verabschiedet, die natürlich in einem regen Austausch mit vielen aktiven und engagierten Schülerinnen und Schülern stehen.

Wir warten freudig auf Ihre Antworten und verbleiben mit freundlichen Grüßen

***Landesschülervertretung Bayern***

Anlage: Resolution „Schüler mit Wirkung“ von basis '01